

## Gedicht

Der MG Wahlendorf ist von anonymer Seite ein Gedicht gespendet worden.  
Es wiederspiegelt sehr treffend unser Vereinsleben:

*D'Wahledorf-Musig Es fahrt ging gliich a, jedes Jahr,  
zur Houptversammlig trifft sich di ganzi Schaar.*

*Es wird lamentiert, diskutiert u gredt,  
was me z'ganze Jahr us wett.*

*Es Ständli hie, es Feschtl da,  
für ds Gmüet muess me ja o öppis ha.*

*Es geit nid lang u du wirsch gseh,  
ar nächschte Prob si die Vorsätz scho niene meh.*

*Die wo dert si, si z'bedure,  
es chliises Hüüfeli gsesch dert huure.*

*Ar Birchi-Chiubi oder am Lotto,  
geits wiiter ungerem gliiche Motto.*

*I bi nid da, i cha nid cho,  
bi i de Ferie oder irgendwo.*

*U g'heits de bimene Haar us de Fuege,  
heimer ja d'Musikommision, die söu luege.*

*Em Vorschtang git das Ganze o z'dänke,  
wie se doch d'Mitglider mängisch fasch hänke.*

*Doch trotz au däm Erger u au dene Sache  
Git's o viu wo mer drüber chöi Lache.*

*Dänket nume a d'Musigreise,  
u a au die Sprüch, die Weise;*

*a üser Jasser, Spagettifuere oder a ds Theater,  
es isch gwüss scho mänge hei miteme Kater.*

*A üsne Uftritte z'Frankriich, im Dütsche oder z'Bärn im Stadion,  
mir hei scho gschpieut für viu, weni oder gar ke Lohn.*

*Mänge Chranz für d'Fahne hei mir mit üser Musig verdienet,  
o we dr Wäg bis dert häre mängisch fasch isch gsi wie grienet.*

*Wisseter no am letschte Kantonale,  
da het üs no e Schlagzüger g'faut, so ne banale.*

*Das het üsi Luune aber nid hert triiebt,  
mir hei trotzdäm fliisig witer giiebt.*

*E Profi isch du iigfloge worde, wie het üs das g'fröit,  
es het g'houe u mir si worde zwöit.*

*Drum gloube ig, we mer witerhin so tüe zämeha,  
cha üse Verein no lang bestah;*

*mir näs wies chunnt u si schtouz,  
uf üsi musig, si isch us bsungrigem Houz.*

anonym